

Ausbau Luftfilterkasten zur Reinigung Wasser-Ablauf

Beitrag von „Eddy-65“ vom 20. April 2024 um 20:18

Hallo zusammen,

im Glauben, dass eine durchgehend von VW und nachweislich mit allen Rechnungen und Checklisten, ausgeführte Wartung auch i.O. sein muss.....

Ja, soweit der Glaube:

- Luftfilter stammt aus Produktionsdatum 2020 und soll angeblich 2022 bei VW gewechselt worden sein
- Luftfilter völlig verdreht und im unteren 1/4 nass und aufgelöst, da wahrscheinlich Abauf verstopft

Nun ist das Web voll mit Meldungen von angeblichen Motorschäden durch aufgelöste Luftfilter, aber da alles immer bei VW gemacht worden ist, bin ich davon ausgegangen, dass ich hier save sei.

Heute Oelfilter, Luftfilter, Pollenfilter gewechselt und dabei den Mussynd zum Luftfilter gesehen. Wenn der Schaumstoffrücken nicht gewesen wäre, wären die schon losen Papierstücke des Filters in den Ansaugtrakt gelangt.

Nun wollte ich natürlich den Luftfilterkasten "mal eben" ausbauen, um den Abfluss zu kontrollieren. Angeblich sollen dort 2 Membrane bei einer Rückruffaktion entfernt worden sein, um den Wasserablauf zu gewährleisten. Das überhaupt dort Wasser in der Menge eintritt, ist schon eine echte Ingenieursleistung.

Leider ist der Luftfilter nicht so einfach auszubauen. Alle Klammern und Schrauben sind gelöst, LMM und alle Kabel plus Halter ab und der Kasten hängt m.E. am Saugrohr fest.

Bevor ich jetzt Scheinwerfer oder Raudhausschalen entferne, die Frage an die Selbstschrauber hier im Forum.

Es handelt sich um Touareg 7p aus 2013 mit 245PS und Luftfederung.

Angeblich soll auch dort die Ansaugung für den Kompressor drüber laufen, welcher sicher auf erfreut ist schöne nasse Luft zu bekommen. ☐☐

Wer kann mir bitte helfen oder hat eine Anleitung dazu parat, bevor ich unnötige Dinge demontiere?

Ich würde einfach den Stopfen unten entfernen oder am tiefsten Löcher bohren.

Gruss und schönes We

Andreas

Beitrag von „coala“ vom 21. April 2024 um 11:17

Servus Andreas,

eine Explosionszeichnung der Luftfilters samt Anbauteilen findest du [hier](#).

In [deinem anderen Beitrag](#) zum selben Thema schreibst du, [...] *Wasser steht im Kasten selbst, weil VW trotz der Aktion zur Modifiaktion hier schlampg gearbeitet hat, Ventil ist zu [...]*. Wenn bei deinem Fahrzeug die zugehörige Aktion 24D0 tatsächlich ausgeführt wurde, dann sollte eben gar kein Ventil mehr vorhanden sein, da dieses im Zuge dieser Modifikation entfernt wird. Da würde ich zunächst mal prüfen, ob das tatsächlich erledigt wurde. Und wenn nicht, dann nachbessern lassen.

Grüße

Robert

Beitrag von „Eddy-65“ vom 21. April 2024 um 12:50

Hallo Robert,

vielen Dank für den Link zur Explosionszeichnung. Diesen hatte ich im Forum auch schon beim Lesen des leidigen Themas gefunden.

So einfach lässt sich der Kasten selbst leider nicht entfernen. Der Schnorchel verhindert das Herausziehen und ein längliches Abziehen vom Schnorchel bzw. Gehäuse klappt auch nicht. Leider ist auch nicht auf die Schnelle erkennbar, ob es eine Verrastung gibt....welche das

Herausziehen verhindert.

Beim Recherchiere bin auf ein anderes Forum im Ausland gestossen, welche angeblich die Hauptursache zur gr. Wasseraufnahme/Wassereintritt gefunden haben wollen.

Es soll vom Fahrtwind, Waschanlage usw. am rechten Scheinwerfer mehr oder weniger direkte in die Verrohrung des Ansaugrohres eindringen. Dort haben sich einige User ein Ableitblech oder gebogenen Kunststoffstück gebastelt, um das Wasser von dort ableiten zu können.

Ich habe mir dieses selbst noch nicht genau angesehen, halte es aber aufgrund der Bild für nicht unwahrscheinlich.

Die Werkstatt werde ich mit der schlampigen Arbeit konfrontieren, denn der Lfi ist alt und steht aber auf der Rechnung des VW Autohauses als eindeutige gewechselt in der Checkliste. ob das/die Ventiel wie vorgeschrieben entfernt wurden bezweifel ich auch.

Unser ortsansässiger VW Händler hat an unserem weitere fahrzeug (Audi A3 8y TDI) ebenfalls bei 2 Servicearbeiten ein eher schwaches Bild abgegeben und so habe ich wenig Hoffnung, dass dieses an einem 10 Jahre alten Touareg überhaupt von Interesse ist.

Normalerweise mache ich nahezu alles selbst, da die horrenden Stundensätze, Leistungen und Preise von Oelen usw. in keinerlei Verhältnis mehr stehen.

Grüsse aus dem Sauerland und einen schönen Restsonntag

Andreas

Beitrag von „Eddy-65“ vom 22. April 2024 um 20:05

Up-Date:

Lufi-Kasten geht zwar schierig, aber er geht raus:

- frontal sichtbare M6 Befestigungsschraube lösen
 - Lufi und Deckel entfernen
- LMM mit Rohr lösen und zur Seite legen
- 2 Kabelhalter hinten am Kasten lösen
- Kasten aus den 2 unteren Gummilagerungen nach oben ziehen
- mit Lampe in das Ansaugrohr leuchten und das eingeschoben Rohr sichten, da auf dem Rohr 2 Rastnasen sind, welche das einfache abziehen verhindern; ein kl. Schrubenzieher-Knubbel zwischen Rohr und Gehäuse schieben ,um die Verbindung zu lösen (zugegeben

etwas fummelig aber machbar)

Im Knie von der Verrohrung zur Front stand viel Wasser, da das Ventil natürlich völlig zu war und nicht wie lt. Service-Stempel entfernt wurde

Gleiches war am Hautabfluss im Kasten selbst. Alles zugesetzt und Ventile alle noch drin.

Wenn man vorne den Grill abnimmt, sieht man sehr schön, dass das gesamte Wasser, welches von den seitlichen Abläufen der Kotflügel/Haube kommt wie in einen bewusst montierten Trichten (ja den Luftansaugtrichter) über den Scheinwerfer hinweg läuft/laufen kann

Hochdruckreinigerorgien im Frontbereich bringen auf jedem Fall Wasser in den Ansaugbereich.

Von daher ist es kein Wunder, dass sich im Kasten sehr schnell grössere Mengen Wasser sammeln können. Wenn dann die Abflüsse verstopft sind.....war es das mit dem Filter.

Ventile regelmässig reinigen oder m.E. sogar einfach entfernen, sollte etwas mehr Sicherheit bringen.

Was sich die Konstrukteure dabei gedacht haben, wird wohl ein ungelüftetes Geheimnis bleiben.

Die Luftführung generell, die Ablaufstopfen, der Sammeltrichter im Fahrtwindbereich ohne Umlenkung.....alles grosser Unsinn.

Bisher habe ich auch noch keine schöne und professionelle Lösung, aber so bleiben kann es m.E. nicht, denn es wird immer Feuchtigkeit auf die Papieroberfläche gebracht und somit die Luftzufuhr stark verringert.

Gruss

Andreas

Beitrag von „helmizei“ vom 13. Mai 2024 um 14:19

Hallo zusammen,

ich hatte das gleiche Problem.

Meine Motorkontrolleuchte ging an, der Dicke fuhr aber wie immer. Im Zuge der Nachschau habe ich den Luftfilterkasten geöffnet und rein geschaut. Ich habe einen in Teilen komplett aufgelösten Luftfiltereinsatz vorgefunden und recht viel Wasser im Kasten und im Ansaugrohr

zum Kasten stand das klare Wasser. Ich habe alles fotografiert und zusammen mit einem sachlichen Schreiben an meinen Freundlichen in Hamm geschickt. Ich war 6 Jahre in der Wartung bei dem Händler.

Ich habe dort meine Wünsche, Erwartungen und auch die zur Verfügung stehenden Inhalte aus diesem Forum beschrieben.

Ich wurde tags drauf angerufen. Zunächst hat man sich auf Standardformalien wie Wartungsintervalle und Inspektionsumfänge zurück gezogen. Wir haben einen Termin vor Ort gemacht und das Fahrzeug wurde "untersucht".

Es stellte sich raus, dass es dafür eine technische Produktinformation (TPI) gibt. Das Fahrzeug wurde instand gesetzt, der Fehler gelöscht und alles war gut.

Mich hat es als Kunden ein Stück weit zufrieden gemacht, auch wenn ich mir gewünscht hätte, dass es erst gar nicht dazu gekommen wäre.

Beitrag von „Freta“ vom 4. Juni 2024 um 20:22

Moin

Unglaubliche Geschichten über die Luffilterproblematik, die bis zum massiven Motorschaden führen kann.

Ich meine hier schon gelesen zu haben, das jemand den K&N Luftfilter empfohlen hatte.

Das wäre auf jeden Fall stabiler als die Papierdinger

Gute Fahrt

Andreas